

Autor	Beitrag
Meike 24.10.2013 05:33	Hallo zusammen, ein absolut sehenswerter Beitrag über die aktuelle neue Vorgehensweise des LKA Berlins http://www.rbb-online.de/abendschau/archiv/20131022_1930/razzia.html Di 22.10.2013 19:30 Abendschau - Polizeieinsatz gegen illegales Glücksspiel In Berlin wurde am Dienstag eine große Razzia gegen illegales Glücksspiel durchgeführt. Vor allem in der Sonnenallee wurden zahlreiche Spielhallen, Wettbüros und Café-Casinos kontrolliert. In mehreren Fällen wurde Strafanzeige erstattet. Dann hoffe ich sehr, dass noch andere Bundesländer den neuen Weg gegen Wettbüros gehen werden, d.h. weg vom Glücksspielrecht, hin zum GWG und ZAG. Denn das GWG und ZAG sind Gesetze, die aufgrund EU-Richtlinien konzipiert sind und da gibt es nichts zu diskutieren über Dienstleistungsfreiheit & Co, sondern es heißt nur "Halt dich an die Spielregeln". VG Meike

Autor	Beitrag
petergaukler 24.10.2013 08:30	quote----- Original von Meike Hallo zusammen, ein absolut sehenswerter Beitrag über die aktuelle neue Vorgehensweise des LKA Berlins http://www.rbb-online.de/abendschau/archiv/20131022_1930/razzia.html Di 22.10.2013 19:30 Abendschau - Polizeieinsatz gegen illegales Glücksspiel In Berlin wurde am Dienstag eine große Razzia gegen illegales Glücksspiel durchgeführt. Vor allem in der Sonnenallee wurden zahlreiche Spielhallen, Wettbüros und Café-Casinos kontrolliert. In mehreren Fällen wurde Strafanzeige erstattet. Dann hoffe ich sehr, dass noch andere Bundesländer den neuen Weg gegen Wettbüros gehen werden, d.h. weg vom Glücksspielrecht, hin zum GWG und ZAG. Denn das GWG und ZAG sind Gesetze, die aufgrund EU-Richtlinien konzipiert sind und da gibt es nichts zu diskutieren über Dienstleistungsfreiheit & Co, sondern es heißt nur "Halt dich an die Spielregeln". VG Meike ----- was kam eigentlich unterm strich dabei heraus ? wurde irgendein gerät beschlagnahmt ? wurde ein laden geschlossen ? hätte gerne gewusst was für anzeigen geschrieben wurden ! pg.

Autor	Beitrag
Meike 27.10.2013 03:57	http://sek-einsatz.de/polizei-themen/news/berlin-grossrazzia-der-polizei-in-wettbueros-und-casinos/9681 Von 11 bis 18 Uhr überprüften etwa 80 Polizeibeamte fünf Wettbüros, vier Spielhallen und 33 Gaststätten. Der Schwerpunkt der Razzia lag dabei in der Neuköllner Sonnenallee, wo die Beamten 21 Spielstätten kontrollierten..... Unterstützt wurden die LKA Fahnder von der Steuerfahndung, dem Ordnungsamt, der Senatsverwaltung für Wirtschaft sowie von Kräften des Beweissicherungs- und Festnahmezuges (BFZ) der Polizei Berlin. Die Polizisten leiteten insgesamt acht Strafermittlungsverfahren wegen illegalen Glücksspiels ein und stellten 95 Ordnungswidrigkeiten fest. In einem Cafe-Casino stießen die Beamten des BFZ auf einen Angestellten, welcher zur Fahndung ausgeschrieben war um seinen Führerschein einzuziehen. Ausserdem konnte er bei der Kontrolle keinerlei Papiere zu seiner Identität vorlegen. Zwölf weitere Spielstätten wurden in anderen Berliner Bezirken überprüft. Es gab sechs Spielstätten, die keine Beanstandungen aufwiesen. In einem Fall besteht der Verdacht eines manipulierten Geldspielgeräts, wozu die Ermittlungen weiter andauern. Berlin ist das einzige Bundesland, dass über ein Fachkommissariat zur illegalen Glücksspielbekämpfung verfügt..... Bei diesem Bericht wird vielleicht auch einigen deutlich was bundesweit fehlt: Eine große Anzahl von Beamten die zielgerichtet einschreiten dürfen. Denn es ist ja nicht mit der Razzia getan, sondern es müssen die Anzeigen auch alle abgearbeitet werden.

Autor	Beitrag
rosebud 27.10.2013 17:49	quote----- Original von Meike http://sek-einsatz.de/polizei-themen/news/berlin-grossrazzia-der-polizei-in-wettbueros-und-casinos/9681 In einem Cafe-Casino stießen die Beamten des BFZ auf einen Angestellten, welcher zur Fahndung ausgeschrieben war um seinen Führerschein einzuziehen. Ausserdem konnte er bei der Kontrolle keinerlei Papiere zu seiner Identität vorlegen. Bei diesem Bericht wird vielleicht auch einigen deutlich was bundesweit fehlt: Eine große Anzahl von Beamten die zielgerichtet einschreiten dürfen. Denn es ist ja nicht mit der Razzia getan, sondern es müssen die Anzeigen auch alle abgearbeitet werden. ----- hi, woher wissen denn die Beamten, dass sie den richtigen Führerschein eingezogen haben, wenn der Angestellte keinerlei Papiere zu seiner Identität vorlegen konnte ? Verfügen diese Beamten über hellseherische Fähigkeiten ? Auch ich bin der Meinung, dass es viel zu wenige Beamten gibt ! Denn je mehr Beamte man auf die Bürger los lässt, umso mehr Ordnungswidrigkeiten kann man feststellen ! Es gibt z.B. einen empirischen Zusammenhang zwischen der Anzahl der Radarfallen und der Anzahl der festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen! :D Was kann man da machen ? Der Bürger wird ja immer noch nicht genug bevormundet, beaufsichtigt, bespitzelt ... Man könnte auch aus kriminalpräventiver Sicht sämtliche Telefone, Handys, Emails in Deutschland abhören um Ordnungswidrigkeiten und Straftaten schon im Ansatz zu unterbinden ! Leider (oder Gottseidank) lässt sich der dafür notwendige personelle Apparat nicht finanzieren . grüsse

Autor	Beitrag
Stresstest 27.10.2013 22:58	quote----- Original von rosebud Original von Meike http://sek-einsatz.de/polizei-themen/news/berlin-grossrazzia-der-polizei-in-wettbueros-und-casinos/9681 In einem Cafe-Casino stießen die Beamten des BFZ auf einen Angestellten, welcher zur Fahndung ausgeschrieben war um seinen Führerschein einzuziehen. Ausserdem konnte er bei der Kontrolle keinerlei Papiere zu seiner Identität vorlegen. Bei diesem Bericht wird vielleicht auch einigen deutlich was bundesweit fehlt: Eine große Anzahl von Beamten die zielgerichtet einschreiten dürfen. Denn es ist ja nicht mit der Razzia getan, sondern es müssen die Anzeigen auch alle abgearbeitet werden. ----- hi, woher wissen denn die Beamten, dass sie den richtigen Führerschein eingezogen haben, wenn der Angestellte keinerlei Papiere zu seiner Identität vorlegen konnte ? Verfügen diese Beamten über hellseherische Fähigkeiten ? [...] ... du wirst es vielleicht nicht für möglich halten, aber ein Führerschein reicht für die Identitätskontrolle völlig aus. Stresstest - "Großraum Krefeld"
lodermulch 28.10.2013 00:28	quote----- Original von rosebud Man könnte auch aus kriminalpräventiver Sicht sämtliche Telefone, Handys, Emails in Deutschland abhören um Ordnungswidrigkeiten und Straftaten schon im Ansatz zu unterbinden ! grüsse ----- seit wann werden straftaten mit telefonen, handys und emails begangen? (ggf. merkst du an diesem absichtlich dämlichen beispiel im rosebud-stil, wie vollkommen besemmt deine pseudo-ironische argumentation ist? schönen abend noch...)

Autor	Beitrag
Meike 28.10.2013 05:19	Hallo rosebud, Deine und meine Ansichten zur Kriminalprävention werden sicherlich nie deckungsgleich werden. Natürlich liegen mir Niederschriften von Verbandsversammlungen vor, in denen man dann lesen kann, wie der Einsatz von Detekteien in Spielstätten geplant wird und ab wann man denn unter welchen Umständen die Behörden informiert. Zitat aus einem Rundschreiben vom 22.10.2008 "Spielhallenstandorte mit besonders schwerwiegenden Verstößen (mehr als sieben Fun Games) werden im Rahmen der Aktion "Roter Brief" an den AMA-Sicherheitsbeauftragten mit der Aufforderung weitergeleitet, diese einzeln zu überprüfen und erforderlichenfalls die Einleitung von Ordnungswidrigkeits- bzw. Strafverfahren zu veranlassen." ----- Da verfolgen Behördenmitarbeiter natürlich eine ganz andere Zielrichtung, da vor dem Gesetz alle gleich sind und natürlich bereits ein einziges festgestelltes verbotenes Spielgerät ausreicht, damit ein entsprechendes Verfahren eingeleitet wird. VG Meike
räubertochter 07.04.2014 08:51	SPD und CDU wollen den Kampf gegen Wettbüros und sogenannte Café-Casinos verstärken. Zusammen mit der Wirtschaftsverwaltung wollen beide Fraktionen nach Wegen suchen, diese Spielstätten aus dem Straßenbild zu verdrängen sowie den Jugendschutz und die Kontrollen zu verstärken. http://www.morgenpost.de/berlin-aktuell/article126623789/Berlin-nimmt-sich-jetzt-die-Wettbueros-in-den-Bezirken-vor.html

Autor	Beitrag
petergaukler 12.04.2014 09:28	aktuell berlin 11.4.2014 Berlin – Kontrolle: Schlechte Bilanz für Spielstättenbetriebe Berlin - Nur etwa 10 Prozent von gestern kontrollierten Spielstätten blieben ohne Beanstandung. 68 Mitarbeiter von Polizei, Finanzaufsicht und Ordnungsbehörden hatten zwischen 10 und 19 Uhr in 39 Gaststätten, Spielhallen und Wettbüros in Kreuzberg sowie Neukölln. Hierbei überprüften die Beamten 85 Personen sowie 117 Spiel- und Wettautomaten. Dabei wurden zehn Straftaten wegen illegalen Glücksspiels und 95 Zuwiderhandlungen gegen das Berliner Spielhallengesetz sowie die Spielverordnung festgestellt. http://www.hessen-tageblatt.com/berlin-kontrolle-schlechte-bilanz-fuer-spielstaettenbetriebe-24763
räubertochter 16.04.2014 08:35	quote----- Original von Stresstest ... du wirst es vielleicht nicht für möglich halten, aber ein Führerschein reicht für die Identitätskontrolle völlig aus. Stresstest - "Großraum Krefeld" ----- Das ist vollkommen richtig: Auch ein Führerschein gilt als Ausweisdokument und ist damit rechtlich ausreichend, um die Identität des Kontrollierten festzustellen.

Autor	Beitrag
funnyweb 22.04.2014 10:56	quote----- Original von petergaukler aktuell berlin 11.4.2014 Berlin – Kontrolle: Schlechte Bilanz für Spielstättenbetriebe Berlin - Nur etwa 10 Prozent von gestern kontrollierten Spielstätten blieben ohne Beanstandung. 68 Mitarbeiter von Polizei, Finanzaufsicht und Ordnungsbehörden hatten zwischen 10 und 19 Uhr in 39 Gaststätten, Spielhallen und Wettbüros in Kreuzberg sowie Neukölln. Hierbei überprüften die Beamten 85 Personen sowie 117 Spiel- und Wettautomaten. Dabei wurden zehn Straftaten wegen illegalen Glücksspiels und 95 Zuwiderhandlungen gegen das Berliner Spielhallengesetz sowie die Spielverordnung festgestellt. http://www.hessen-tageblatt.com/berlin-kontrolle-schlechte-bilanz-fuer-spielstaettenbetriebe-24763 ----- Sollte einem das nicht zu denken geben? Nur 10% waren unbeanstandet? Entweder es interessiert keinen? Die Strafen sind zu billig und daher das Geschäft zu rentabel oder es kennt sich niemand damit aus.

Autor	Beitrag
immo2012 22.04.2014 11:10	quote----- Original von funnyweb Original von petergaukler aktuell berlin 11.4.2014 Berlin – Kontrolle: Schlechte Bilanz für Spielstättenbetriebe Berlin - Nur etwa 10 Prozent von gestern kontrollierten Spielstätten blieben ohne Beanstandung. 68 Mitarbeiter von Polizei, Finanzaufsicht und Ordnungsbehörden hatten zwischen 10 und 19 Uhr in 39 Gaststätten, Spielhallen und Wettbüros in Kreuzberg sowie Neukölln. Hierbei überprüften die Beamten 85 Personen sowie 117 Spiel- und Wettautomaten. Dabei wurden zehn Straftaten wegen illegalen Glücksspiels und 95 Zuwiderhandlungen gegen das Berliner Spielhallengesetz sowie die Spielverordnung festgestellt. http://www.hessen-tageblatt.com/berlin-kontrolle-schlechte-bilanz-fuer-spielstaettenbetriebe-24763 ----- Sollte einem das nicht zu denken geben? Nur 10% waren unbeanstandet? Entweder es interessiert keinen? Die Strafen sind zu billig und daher das Geschäft zu rentabel oder es kennt sich niemand damit aus. Naja Beanstandung ist ein flexibler begriff ! Könnte ja auch ein schmutziger Aschenbecher gewesen sein
funnyweb 22.04.2014 12:02	quote----- Original von immo2012 Naja Beanstandung ist ein flexibler begriff ! Könnte ja auch ein schmutziger Aschenbecher gewesen sein ----- das stimmt allerdings. :biggrin: :biggrin: Gibt einem trotzdem zu denken das 90% der kontrollierten Lokale zu beanstanden waren. :respekt: :applaus:

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: